



QUOTE FÜR MÄNNER?

Dr. Christiane Groß ist die Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes. Wir stellten ihr drei Fragen:

Eine „Männerquote“ soll die Medizin retten und dem Ärztemangel entgegensteuern, was halten Sie davon?

Nichts. Was wir brauchen, sind familienfreundliche Strukturen, eine 40-Stunden-Woche inklusive Nacht- und Wochenenddienste und eine Frauenquote für Führungskräfte.

Warum gibt es heute mehr Ärztinnen als Ärzte in

Deutschland? 70 Prozent der Mädchen haben ein besseres Abitur als Jungen. Und die Abi-Note entscheidet über die Zulassung. Zwei Drittel der Studierenden sind weiblich. Chef-Ärzte werden aber nach wie vor überwiegend Männer. Was wir brauchen, ist Parität, kein Auspielen der Geschlechter gegeneinander.

Und warum wird dann eine „Männerquote“ gefordert? Aus Angst vor einer „Verweiblichung“ des Berufs und aus Unsicherheit. Ärztinnen behandeln leitliniengerechter, verordnen seltener Antibiotika und erzielen oft bessere Ergebnisse bei der Genesung ihrer Patienten als ihre männlichen Kollegen.